

Zerlegung der Zahlen von 2 bis 9



Worum geht es?

Das Verständnis und die Speicherung aller Zerlegungen der Mengen zwischen 2 und 9 stellt eine wichtige Voraussetzung für den Erwerb nicht zählender Rechenstrategien dar (vgl. **AK 1–8**). Gegebene Mengen werden in zwei Teilmengen zerlegt, dabei wird nichts weggenommen und es kommt auch nichts dazu. Lediglich die Zerlegungszahlen verändern sich gegensinnig.



Worauf ist zu achten?

Die Kinder suchen mit Hilfe der Wendeplättchen mögliche Zerlegungszahlen (vgl. Aufgabe A) und notieren sie anschließend in einer Tabelle. Dabei machen sie die Erfahrung, dass Zerlegungen der gleichen Menge dadurch gefunden werden können, dass eine der Teilmengen um eins erhöht und die andere Teilmenge um eins vermindert wird („Gegensinniges Verändern“, vgl. **AK 6**). Eine gute Möglichkeit, das Muster deutlich zu machen, ist es, anschließend alle gefundenen Zerlegungen in Tabellenform geordnet aufzuschreiben (vgl. Aufgabe B).



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Bei dieser Aufgabe ist das Reflektieren der Handlung wichtig. Folgende Fragen sind dabei hilfreich: „Wie lassen sich neue Zerlegungen finden? Habt ihr alle Zerlegungen gefunden? Was fällt euch noch auf?“ Eine Verinnerlichung der unterschiedlichen Zerlegungen erfolgt über das Verstehen des entstehenden Musters in sich wiederholenden Übungen.